Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat IV — Amt FB 42	Datum 11.07.2017 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0204/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	18.07.2017	nicht öffentlich
Kulturausschuss	06.09.2017	öffentlich
Stadtrat	14.09.2017	öffentlich

Thema: Erinnerungstafel für den Magdeburger Schöffenstuhl (Schöppenstuhl)

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt zu prüfen, ob und wie mittels einer Erinnerungs-/ Schautafel am ehemaligen Standort des Schöffenstuhls (kleiner Parkplatz neben dem Rathaus) an den Ausgangspunkt des Magdeburger Rechts, als bedeutendes kulturhistorisches Rechtsgut, erinnert werden kann.

Dazu wurde am 6. Juli 2017 bei einem Vor-Ort-Termin an der kleinen Parkplatzanlage nördlich des Magdeburger Rathauses (Foto Anlage 1), also am letzten historischen Ort des Magdeburger Schöffenstuhls, zwischen den Fachbereichen 42.2 und 61.2 ein möglicher Standort und die mögliche Beschaffenheit und Größe einer Erinnerungstafel ermittelt. Das Dez. III ist informiert.

Der vorgeschlagene Standort zwischen den vorhandenen beiden Sitzbänken „Bei der Hauptwache“ östlich des Guericke-Denkmals erscheint aufgrund der mittigen Laterne nicht so geeignet (Foto Anlage 2). Etwas südlicher davon steht schon eine dreiflügelige Informationstafel, die das Otto-von-Guericke-Denkmal beschreibt und erklärt (Foto Anlage 3). Es wird vorgeschlagen, dieses vorhandene Möbel durch eine links angedockte Tafel der gleichen Größe (ca. 1 m x 1,30 m) zu ergänzen (Fotomontage Anlage 4). Dies wäre im Bereich des nördlichen Rathaus-Vorplatzes eine prominente Stelle und ziemlich direkt am ehemaligen Standort des Schöffenstuhl-Hauses.

Da die vorhandenen Informationstafeln ein sichtbares Denkmal erläutern, die neue Tafel aber auf ein nicht mehr sichtbares Gebäude hinweisen wird, könnte dies schon durch eine andere Farbgebung – zum Beispiel einen grauen Fond – deutlich gemacht werden. Die Typografie sollte die gleiche wie auf der vorhandenen Tafel sein. Der Text sollte so umfangreich wie der vorhandene Erläuterungstext zum Guericke-Denkmal, also nicht mehr als 2000 Zeichen lang sein, und ebenfalls in deutscher und englischer Sprache gedruckt werden. Ein Entwurf des Textes liegt bei (Anlage 5). Als Bildmaterial könnten dienen: ein Ausschnitt aus dem Plan der Stadt Magdeburg von Hans Rentz von 1552 mit einer Kennzeichnung des Gebäudes (Anlage 6) sowie ein Foto und die Umzeichnung des Wappensteins vom Magdeburger Schöffenstuhl, der sich im Kulturhistorischen Museum befindet (Anlage 7).

Diese Überlegungen und der Entwurf des Tafeltextes wurden mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Denkmal Magdeburger Recht, Herrn Stadtrat Hugo Boeck, mit dem Ordinarius für mittelalterliche Geschichte an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Herrn Prof. Dr. Stephan Freund, mit der Inhaberin der Forschungsstelle „Magdeburger Recht“, Frau Dr. habil. Katalin Gönczi und mit dem Leiter des Stadtarchivs, Herrn PD Dr. Christoph Volkmar, abgestimmt.

Prof. Dr. Matthias Puhle

Anlagen:
Anlage 1: Gesamtsituation am Parkplatz Bei der Hauptwache nördlich des Rathauses
Anlage 2: Sitzbankanlage mit mittiger Laterne
Anlage 3: Tafelsystem (Erläuterung des Guericke-Denkmals und Karte)
Anlage 4: Fotomontage mit der Ergänzungstafel zum Magdeburger Schöffenstuhl
Anlage 5: Entwurf Tafeltext (Dr. Claus-Peter Hasse)
Anlage 6: Ausschnitt mit Kennzeichnung des Schöffenstuhls aus Hans Rentz:
Die Belagerung der Stadt Magdeburg, Kupferstich 1552
Anlage 7: Wappenstein vom Magdeburger Schöffenstuhl, 1590, Original und Umzeichnung
Anlage 8: Karte des Verbreitungsgebietes des Magdeburger Rechts